

erwidert das Reichs-Postamt auf die Vorstellung vom 26. September ergebenst, daß die darin befürwortete Herabsetzung der Postanweisungsgebühren und des Postauftragsportos für die Reichsstafte einen Einnahmeausfall von mehreren Millionen Mark jährlich herbeiführen würde, und daß die Reichs-Postverwaltung deshalb bei der jetzigen allgemeinen Finanzlage außer Stande ist, zu derartigen Maßnahmen ihre Hand zu bieten. Ebensovienig ist es thunlich, die Wertgrenze für eine Einzel-Postanweisung auf 600 M zu erhöhen. Es kommt hierbei zunächst in Betracht, daß das Postanweisungsverfahren vorzugsweise auf die Uebermittlung kleinerer Geldbeträge berechnet ist und auch vom Publikum in dieser Weise benutzt wird, wie aus dem Umstande hervorgeht, daß der Durchschnittsbetrag einer Postanweisung sich nur auf 61 M stellt. Ein Bedürfnis zur Erweiterung des Reichsbetrages für Postanweisungen liegt hiernach nicht vor. Für die Postverwaltung würde aber diese Erweiterung, abgesehen von anderen Schwierigkeiten, geeignet sein, die pünktliche Auszahlung der Postanweisungen — namentlich bei den kleineren Postanstalten — zu beeinträchtigen.

Privatdruck von Postkarten. — Die Reichsdruckerei hat, wie aus einem Spezialfall bei einer Hamburger Druckerei bekannt geworden ist, die zweckmäßige Einrichtung getroffen, daß die Postkarten mit Markenstempel auch in Fogenform von ihr bezogen werden können. Es handelte sich in diesem Falle um 40000 Postkarten, die auf der Rückseite mit einer Geschäfts-Empfehlung bedruckt werden sollten, wobei der Druck auf Einzelkarten äußerst zeitraubend gewesen wäre. Es entsteht aus diesem Entgegenkommen der Vorteil, daß der schöne Postkartenkarton umsonst geliefert wird, da nur die Postmarken zu bezahlen sind.

(Ztschr. f. Dtschds. Buchdrucker.)

Weltsprache für Telegramme. — Der National-Zeitung entnehmen wir folgende Mitteilung:

Nach Mitteilungen aus Bern nähern sich die Arbeiten des Bureaus des Welttelegraphenvereins, betreffend die Herstellung eines amtlichen Wörterbuchs zum Gebrauch für Telegramme in vereinbarter Sprache, ihrem Abschlusse. Man war auf dem letzten Verbandkongresse übereingekommen, ein solches Wörterbuch auf Kosten der Verbandsstaaten zu schaffen; mit Ausführung der Arbeit wurde das internationale Bureau in Bern betraut. Etwa zehn Beamte der verschiedenen Nationen haben drei Jahre hindurch dem Werke ihre Arbeitskraft gewidmet. Es umfaßt zum mindesten 240000 Worte, die acht Sprachen entlehnt sind: der deutschen, englischen, französischen, italienischen, spanischen, portugiesischen, holländischen und lateinischen. Dieser ganze ungeheure Wortschatz ist in alphabetischer Reihenfolge mit fortlaufender Nummerierung geordnet, so daß sich daraus ohne zu großen Aufwand an Zeit und Mühe die Ausdrucksweise für Telegramme in vereinbarter Sprache zusammenstellen läßt. Man nimmt an, daß die Herausgabe des Wörterbuchs im März f. J. beginnen und noch vor Ende 1896 zu Ende geführt werden kann. Den europäischen Verbandsstaaten würde zu seiner Ingebrauchnahme eine Frist von drei Jahren gewährt werden, und es gilt für wahrscheinlich, daß der Welttelegraphenkongress, welcher 1896 in Pest zusammentritt, das Wörterbuch veröffentlichen und seine Annahme seitens aller Verbandsstaaten obligatorisch machen wird.

Geschäftsjubiläum. — Das Jubelfest ihres zweihundertjährigen Bestehens feierte am 15. Oktober d. J. die Firma D. May's Buchhandlung (E. Roeder) in Chemnitz, die gegenwärtig im Besitze der Witwe des im Jahre 1889 verstorbenen Herrn Ernst Roeder, Frau Johanne Roeder, geb. König, ist. Indem wir der hochangesehenen Firma und ihrer geehrten Inhaberin unsere herzlichsten Glückwünsche zu ihrem Jubeltage aussprechen, geben wir aus einer uns zugekommenen Festschrift nachstehenden kurzen Bericht aus der Geschichte der Handlung:

Die älteste Buchhandlung in Chemnitz. — Unter den vielen Jubiläen dieses Jahres ein bescheidenes, das dennoch der Erwähnung wert erscheint. Es betrifft dies das zweihundertjährige Bestehen der hiesigen D. May'schen Buchhandlung (E. Roeder), welche nach den Meß-Jahrbüchern des Buchhandels von 1698 im Jahre 1693 am 15. Oktober von J. C. Stöjel gegründet wurde. Wir ersehen aus dessen ansehnlichem Verlage meist lateinischer Werke, daß derselbe, ein gelehrter Herr, den Vertretern der Wissenschaft nahe gestanden und durchweg, dem Zeitalter gemäß, der streng wissenschaftlichen Richtung gehuldigt hat. Soweit sich aus den in den alten Katalogen namhaft gemachten Büchertiteln erkennen läßt, ist er ein besonders fruchtbarer Verleger gewesen, der doch so prosperiert hat, daß er im Jahre 1724 seinen Sohn in die Firma aufnehmen konnte, die von nun an Stöjel & Sohn lautet. Als Zeichen des Ansehens dieses letzteren darf wohl betrachtet werden, daß Conrad Stöjel 1738 Rathherr von Chemnitz wurde. Von 1745 ab finden wir in den Meß-Jahrbüchern, die in der Kgl. Bibliothek zu Dresden einzusehen sind, erst Gebrüder Stöjel, dann Stöjel's Erben verzeichnet; später lautete die Firma gegen 1793 Stöjel'sche Buchhandlung (Hoffmann) und dann bis 1812 Stöjel'sche Buchhandlung (Maute). Um das Jahr 1800 fällt die Herausgabe des ersten Chemnitzer Wochenblattes. Im Jahre 1812 wurde der Buchhändler Wilh. Starke Besitzer der Firma, welcher letzterer wohl noch in der Erinnerung der ältesten Mitbürger als

Rathherr und patriotischer Bürger lebt und von dessen Patriotismus seine in der Gartenlaube 1863 von ihm selbst erzählte Beteiligung an der gelungenen Flucht des verwundeten Theodor Körner Zeugnis ablegt. Von 1812 — 1857 in dessen Händen, ging die, inzwischen neben fleißigem Verlage mehr zum lebhaften Sortimentsgeschäft gewordene Buchhandlung im Jahre 1857 an den überaus thätigen Buchhändler Otto May über und schon 1864 durch Kauf an den Buchhändler E. Roeder, in dessen Familie sie sich, nach seinem 1889 erfolgten Tode noch jezt, also seit circa dreißig Jahren befindet.*

Neue Bücher, Zeitschriften, Gelegenheitschriften, Kataloge u. für die Hand- und Hausbibliothek des Buchhändlers.

Die klassische Periode d. deutschen Litteratur. Mit Anhang: Die Romantiker. Antiq. Katalog No. 317 von Joseph Baer & Co. in Frankfurt a. M. 8°. 104 S. 2496 Nrn.

Verschiedenes. Monatl. antiq. Anzeiger No. 1 (Oktober 1893) vom Schleswig-Holstein'schen Antiquariat Robert Cordes in Kiel. 8°. 6 S.

Verzeichnis von Bilderbüchern u. Jugendschriften von R. Giegler's Sortiment in Leipzig. 8°. 48 S.

Bibliothekswerke (aus verschiedenen Litteratur-Gebieten). Antiq.-Katalog No 192 von Otto Harrassowitz in Leipzig. 8°. 241 S. 4729 Nrn.

Zeitschrift für Litteratur und Geschichte der Staatswissenschaften. Hrg. von Kuno Frankenstein. II. Bd. 1. u. 2. Hft. 8°. 144 S. Leipzig, C. L. Hirschfeld.

Inhalt: I. Abhandlungen u. Aufsätze. — II. Kritiken u. Referate a) deutsche, b) französische, c) italienische, d) ungarische Litteratur. — III. Bibliographie 1) Politische Oekonomie, 2) Statistik, 3) Verwaltungslehre und Verwaltungsrecht, 4) Staatsrecht u. Politik, 5) Völkerrecht, internat. Verträge. — IV. Kleine Mitteilungen.

Geologie, Mineralogie, Paläontologie, Bergbau, Hüttenkunde. — Geschichte u. Hilfswissenschaften. Antiq.-Kataloge No. 922 u. 923 von Kirchhoff & Wigand in Leipzig. 8°. 62 S. 1865 Nrn.; 8°. 30 S. 876 Nrn.

K. F. Koehler's (Leipzig) Kompendien-Kataloge. 16°.

I. Theologie, Oriental. Sprachen, Philosophie, Pädagogik. 56 S.

II. Jurisprudenz und Staatswissenschaften. 32 S.

III. Medizin, Tierheilkunde, Naturwissenschaften. 68 S.

IV. Philologie und Sprachwissenschaft. 80 S.

V. Technologie, Angewandte Naturwissenschaften. 116 S.

VI. Landwirtschaft, Forstwissenschaft, Naturwissenschaft. 50 S.

VII. Geschichte, Geographie, Litteratur-Geschichte, Kunst und Musikwissenschaft. 72 S.

Bibl. d. Geh. Hofrat Prof. Dr. W. Maurenbrecher u. Reichsgerichtsrat Schaper in Leipzig. Auktionskatalog (27. Novbr. 1893 u. ff. Tage) von List & Francke in Leipzig. 8°. 144 S. 4708 Nrn.

1693 — 1893. Erinnerungsblatt zur Jubelfeier des 200jährigen Bestehens der O. May'schen Buchhandlung E. Roeder zu Chemnitz am 15. Oktober 1893. Allen Gönnern und Freunden derselben gewidmet. 4°. 4 S.

Verschiedenes. Antiq.-Katalog No. 1 von Fr. Strobel in Jena. 8°. 16 S. 229 Nrn.

Systematisches Lager-Verzeichnis von F. Volckmar in Leipzig. Mit ausführl. Schlagwörter-Verzeichnis. 15. Oktober 1893. 12°. VII, 252, 133 S. Kart.

Systematisches Verzeichnis gebundener Bücher, Atlanten u. Musikalien zu beziehen durch . . . Mit ausführl. Schlagwörter-Verzeichnis. 1894. Leipzig, F. Volckmar. 12°. VII, 252, 133 S. Kart.

Prakt. u. wissenschaftl. Theologie. Antiq.-Katalog No 1 von Karl Weissleder in Leipzig. 8°. 77 S. 2168 Nrn.

Le droit d'Auteur. Organe officiel. VI. année. No. 10. 15 Octobre 1893. Berne.

Sommaire: Partie non officielle: Etudes générales: l'Union internationale pour le copyright, par Sir Henry G. Bergne. — Congrès et Assemblées. I. Le Congrès littéraire et artistique international de Barcelone. Annexe: Résolutions du Congrès. II. Le Congrès des auteurs allemands à Vienne: II. Suite donnée aux résolutions du Congrès. III. Assemblée générale des littérateurs et journalistes allemands à Munich (du 7 au 14 juillet 1893). IV. Les Congrès littéraires de Chicago (mai et juillet 1893). V. Session de l'Union internationale de photographie, tenue à Genève du 21 au 25 août 1893. — Nouvelles de la propriété littéraire et artistique. I. République Argentine. Préavis du Procureur général sur la conclusion projetée d'un Arrangement avec les États-Unis. II. Autriche-Hongrie. Vœux en faveur de l'accession à l'Union. III. Grande-Bretagne. Vœux en faveur de la revision de la législation intérieure. IV. Guatemala. Signature d'un traité avec l'Espagne. Entrée